



PRESSEMITTEILUNG

Essen, 09.09.2020

Tagung: Wie kommt das Neue in die Welt? Kreativität und Innovation interdisziplinär

**7. – 8. Oktober 2020 in der Kreuzeskirche
Kreuzeskirchstr. 16, 45127 Essen**

Die wissenschaftliche Tagung im Rahmen der Veranstaltungsinitiative **Beethoven 2020 knüpft an Beethoven als Inbegriff einer kreativen und schöpferischen Persönlichkeit an, zielt darüber hinaus aber auf die Rolle von **Kreativität als Motor gesellschaftlichen Wandels, künstlerischer Innovation und wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritts.****

In neueren Forschungsarbeiten ist Kreativität interdisziplinär reflektiert und in ihren gesellschaftlichen, ästhetischen und wissenskulturellen Implikationen beleuchtet worden. Die Themenpalette reicht von der musischen Kreativität in der Genieästhetik seit dem 18. Jahrhundert bis zum kreativen Imperativ oder „Kreativitätsdispositiv“ in der postmodernen Gesellschaft; von den inkrementellen oder radikalen Varianten der Innovation als „schöpferischer Zerstörung“ bis zum Versuch einer Reaktualisierung von Kreativität als Instanz der Gesellschaftskritik.

Im Rahmen der Tagung soll danach gefragt werden, wie in Gesellschaft, Politik und Recht, in Kunst und Architektur, in Wissenschaft, Philosophie und Religion, in Wirtschaft, Technik und anderen Sphären auf jeweils spezifische Weise „Neues“ entsteht oder historisch entstanden ist: Welche Rolle spielt in diesen unterschiedlichen Bereichen „Kreativität“? Wie lässt sie sich begrifflich fassen? Unter welchen historisch-kontingenten Umständen, Voraussetzungen und Herausforderungen entsteht sie? In welchen kulturellen Formen und Konfigurationen kommt sie zum Ausdruck? Wer sind oder waren ihre sozialen Trägergruppen und schließlich: Welche innovativen Dynamiken bewirkt sie oder hat sie in der Vergangenheit bewirkt?

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de

Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG UND ORGANISATION

Prof. Dr. Friedrich Jaeger, wissenschaftlicher Mitarbeiter am KWI

Dr. Sabine Voßkamp, Forschungsorganisation am KWI

TEILNAHME & ANMELDUNG

Teilnahme nur nach Anmeldung bis zum 23. September 2020 online unter www.forum-kreuzeskirche.de/anmeldung, telefonisch unter +49 (0)201 2486547 oder per E-Mail an info@forum-kreuzeskirche.de

Bitte melden Sie sich coronabedingt einzeln an unter Angabe Ihres vollständigen Namens sowie Ihrer Adresse, Telefonnummer, Tag und Zeitraum Ihrer Teilnahme und ob mit oder ohne Verpflegung. Falls Ihre tatsächliche Anwesenheit von der Dauer Ihrer angegebenen Anwesenheit wesentlich abweicht, weisen Sie bitte unser Personal beim Verlassen darauf hin. Hierdurch tragen Sie dazu bei, effektiv Infektionsketten nachverfolgen zu können. Wir bedanken uns für Ihre Mitwirkung! Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Bitte nehmen Sie die [Datenschutzinformationen](#) des Forums Kreuzeskirche zur Kenntnis.

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) in Kooperation mit dem Forum Kreuzeskirche Essen

Im Rahmen von Beethoven. Musik im Spannungsfeld von Freiheit und Religiosität
Gefördert durch [BTHVN2020](#) aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises

TAGUNGSPROGRAMM

[Das Tagungsprogramm mit allen Vorträgen finden Sie auf der KWI-Homepage](#)

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte. www.kulturwissenschaften.de

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de

Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de